

Nr.

Ritter v. Holle,

Heinrich

angefangen: 19
beendet: 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1491



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

1AR(2SH4) X 955/65

Ph 264

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

I-URGENT

Date: 15. 7. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked: **1265517**

Name: Heinrich Ritter von H o l l e
Place of birth: 12. 6. 09 Hötting
Date of birth: 12. 6. 09 Hötting
Occupation: 1943: SS-Untst. - SS-Nr. 296 024 -PI St. RFSS -
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization,
and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokop. enpf.

2) 1/7. 1kl.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Karl Ludwig R. v.
 Beruf: geborene:
 Geb.-Datum: 11.6.09 Geb.-Ort: Körbitz
 Nr. **6249070** Aufn.: 1. Mai 1938
 Aufnahme beauftragt am: 31.5.38
 Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
 Austritt:
 Geldsicht:
 Ausschluss:
 Aufgehoben:
 Gestrichen wegen:
 Zurückgenommen:
 Abgang zur Wehrmacht:
 Ziegang von
 Verstorben:
 Bemerkungen:
 © Nr. 10 - 600.000 - 5. 33

Wohnung: W. 14. Lechschauersstr. 46
 Or. Wien Wien
 Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
 Lt. RL./ vom
 Wohnung:
 Ortsgr.: Gau:
 Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
 Lt. RL./ vom
 Wohnung:
 Ortsgr.: Gau:
 Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
 Lt. RL./ vom
 Wohnung:
 Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.				Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.	20.4.43	Pers. Stab RFH	21.4.43			Eintritt in die H: 1.11.38. 296024. Eintritt in die Partei:						
O'Stuf.						12.6.09. Heinrich Ritter von Holle						
Hpt'Stuf.						Größe: Geburtsort: Hörbing smk.						
Stubaf.						H-3.A. Winkelträger: SA-Sportabzeichen Olympia						
O'Stubaf.						Coburger Abzeichen Reiter Sportabzeichen Fahrabzeichen						
Staf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen Reichsportabzeichen D. S. R. G.						
Oberf.						Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen H-Leistungsabzeichen						
Brif.						Totenkopfring D.A. d. NSDAP.						
Gruf.						Ehrendegen						
O'Gruf.						Julleuchter *						
Zivilstrafen:		Familienstand: Vh. 14.1.39 Ehefrau: Martha Grendl 5.6.05 Mädchenname Geburtstag und -ort				Beruf: Eisenhändler Verkäufer. erlernt jetzt				Parteitätigkeit:		
		Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:				Volkshule Fach- od. Gew.-Schule Höhere Schule Handelshule Fachrichtung Technikum Hochschule						
H-Strafen:		Religion: R.A. 994. 4.38				Sprachen: Führerscheine: 7.34.				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):		
		Kinder: M. 1. 16.7.39. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.				Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder: Ahnennachweis: Lebensborn:						

Freikorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: hJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSFK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenschaft: Orden und Ehrenzeichen: Derw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Auslandstätigkeit: Deutsche Kolonien: Besond. sportl. Leistungen:
SS-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Bernau Dachau	Reichswehr: Polizei: Dienstgrad: 79.2.38. - 20.10.38. Pz. Bz. 46. 1.9.39. - W 44.	Aufmärkte: SS-Fachführer (Presse u. Kriegswirtschaft) 1. Stuf. * 1.2.42 Stabs 961. W 44 pers. St. R 44 12 42. 2. Stuf. m. W. v. 15.5.44 entnommen 3. Stuf. 4. Stuf. 5. Stuf. 6. Stuf. 7. Stuf. Reichsheer: Dienstgrad: stand. O. J. d. R.

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Ritter von Jella Grunwald
Dienstgrad: *Polizeiführer* H.-Nr. *1118*

Gip. Nr. *69704*

Name (leserlich schreiben):

in H seit *1.10.1936*

Dienstgrad:

H.-Einheit: *Polizeiführer 31*

in E u von *1.3.1933*

bis *31.9.1936*

in H von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

in H: *1.10.1936*

geb. in *12.6.1909*

in *Leipzig bei Aufstellungsbüro*

Kreis:

Land:

Preußen

jetzt Alter:

29 J.

Glaubensbekenntnis: *gottgläubig*

jetziger Wohnort:

Wien, 12. Lg.

Wohnung:

Waldstraße 38

Beruf und Berufsstellung:

Polizeiführer, Abteilung Leiter in Postamt, Priv. Leutnant

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

keinesfalls

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein f. Kraftwagen, Kutscherschein, Schießschein

Staatsangehörigkeit:

Preuss. Bürger

Ehrenamtliche Tätigkeit:

(H. F. L. d. Zollverwaltungsdienst) seit Juni 1938

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps . . .

von

bis

Reichswehr . . .

von

bis

Schutzpolizei . . .

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

gottgläubig

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

keinesfalls

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ☒ — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ☒ — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ☒ — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? ☒ — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? ☒ — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Städt. Amt für Ehestands-Darlehen Nr. 2

Heft 1

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

In Lyon Kultur- und Gymnasien besuchte ich die Volksschule u. 1 Jahr Gymnasium.
 1921 verließ mein Vater für Österreich und wir kamen nach Graz. Wieder wurde
 ich 1 Jahr Gymnasium. Ich merkte die Schwierigkeiten und dem entsprechend ich
 die Volksschule an der Landeskulturschule in Graz. 1926 begann ich meine
 kaufmännische Laufbahn als Volontär bei Winter & Güter, Graz. 1927 wurde
 ich angestellt und konnte mich in vollen Leistungen betätigen. Im Jahre
 1930 verließ ich diese Firma und kam zur Gr. G. Graz welche ich bis
 1932 blieb. Diese Firma ging in die Aktienform über. Winter &
 Güter, Graz. 1933 wurde ich jedoch wegen Arbeitslosigkeit von H. O. v. d. P.
 abgelehnt und kam erst 1934 durch eine Fortbildungsbewerbung.
 Und zwar bei der Firma St. Peter, Graz für H. O. Winter als Assistent-
 kaufmann und Kassierer. Hierbei wurde ich mit viel Gehalt und anderen
 Löhnen und anderen Fortbildungen sehr zufrieden und erhielt die Arbeits-
 bescheinigung vorerst noch. Von Wien - Juli 1934 war ich in
 Polizei- und Fortbildungsbewerbung wegen illegaler Arbeitsbescheinigung i. d. H. O. v. d. P.
 deshalb ich von Arbeitsbescheinigung von der damaligen Regierung nicht mehr
 bewilligt werden durfte und mich selbst nun betätigen konnte wodurch
 ich nach Wien und dort unter diesem Namen bei H. O. Winter. Ich wurde
 ich bei Anton Langhofer, nach langwieriger Verhandlung bewilligt die Fortbildung-
 zeit für H. O. Winterbescheinigung war. Ich bin nun seit 10.10.1935 bei dieser
 Firma. Während meines jungen Lebens habe ich alle möglichen Dienste von
 Kfz- und viele Reparaturen - Arbeit u. d. d. d. d. Ich bin auch Mitglied der öst-
 lichen Bauernbundes 1919, der Kreis Bauernbundes u. der Bauernbundes-Ver-
 einigung angehört.

In der Partei tätig: Seit 1.3.1927 Mitglied d. K. K. Bauernbundes Graz.

" 1.3.1933 K. K., Bauernbundes d. Wiener K. K.

Seit 30. Juni 1934, beim Bauernbundes m. Wiener Bauernbundes.

Seit 1.10.1935 44 Wiener

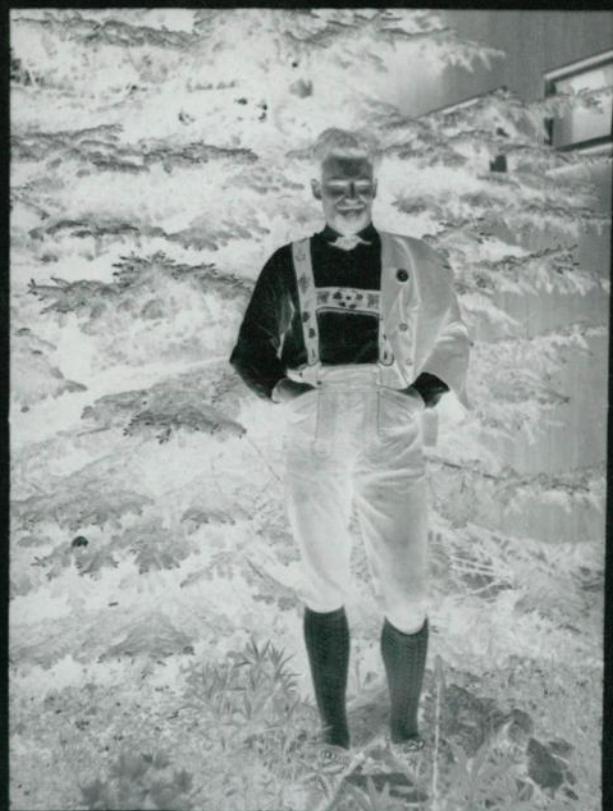
Seit 1.7.1937 H. O. v. d. P.

14. Juli 1937 R. K. K.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name, des leiblichen Vaters: *Ritter von Jella Jannig* Vorname: *Jannig*
Beruf: *Lehrer am Gymnasium* Jähiges Alter: *56 J.* Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: *Lungenentzündung*

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: *Jella von Jella* Vorname: *Jannig*
Jähiges Alter: *54 J.* Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: *1. Rheumatische, Gelenksrheum.
2. Grippe mit schwerem Verlauf*

Nr. 4 Großvater väterl. Name: *Ritter von Jella* Vorname: *Jannig*
Beruf: *Lehrer am Gymnasium* Jähiges Alter: Sterbealter: *72 J.*
Todesursache: *Lungenentzündung*
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: *Leopoldine von Jella* Vorname: *Jannig*
Jähiges Alter: Sterbealter: *80 J.*
Todesursache: *Senil*
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: *Witt* Vorname: *Johann*
Beruf: *Lehrer am Gymnasium* Jähiges Alter: Sterbealter: *48 J.*
Todesursache: *Lebererkrankung*
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: *Witt* Vorname: *Martha*
Jähiges Alter: Sterbealter: *61 J.*
Todesursache: *unbekannt, durch Rheumatischen Gelenksrheum.*
Ueberstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Witt (Ort), den *9. Jänner* (Datum) 1938

Jannig von Jella
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 955/ 65

1. Vermerk

Ritter von H o l l e , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht bekannt ist, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. VOBl. 2b/43 gehörte er zum PStRFSS, wie dies auch aus den DC-Unterlagen ersichtlich ist. Hinweise auf eine Tätigkeit im RSHA sind nicht vorhanden.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Ritter von Holle keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 9. März 1965

